Nro. II.

Intelligenzblatt

zur

allgemeinen botanischen Zeitung.

Erster Band 1834.

Vorläufige Nachricht

über die erste Pflanzensendung aus dem Balkan, welche Hr. Dr. E. von Frivaldszky *den 6. Febr.* 1834. *erhalten hat.*

Diese in jeder naturhistorischen Hinsicht äusserst interessante Expedition in die europäische Türkei habe ich schon in der Flora „XVI. Jahrgang II. Band, Regensburg 1833. p. 493" angezeigt. Schon damal berührte ich die gegründete Hoffnung auf reiche Ausbeute an Naturprodukten einer Gegend, wo sich mit dem Banat, mit Taurien und selbst mit dem Caucasus manches Gemeinschaftliche, besonders an Pflanzenschätzen, voraussetzen lässt. Die erste Sendung zeugt schon, wie herrlich die gehegte Hoffnung sich zu bewähren beginnt. Die Gegend um Szlivno in Rumelien am südlichen Fuss des Balkan- oder Hämus-Gebirges liegt beiläufig im 43° ö. L. und im 43° n. B. von Ferro, also in einem der günstigsten und gesegnetsten Himmelsstriche von Europa und dürfte wahrscheinlich manches seltene Naturprodukt mit dem nachbarlichen überreichen Griechenland ebenfalls gemein haben, wie es schon

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0651-0

die erste Sendung an Insecten darthut, welche reich an seltenen und ganz neuen Arten ausfiel, wie Hr. von Frivaldszky selbst bekannt machen wird. Die Pflanzen, welche vom Frühling bis im Herbst v. J. (1833) in der I — III Region (die höhern Regionen blieben noch unbesucht) meist in der Umgegend von Szlivno aufgebracht worden sind, hat mir der Eigenthümer dieser Schätze zur Bestimmung anvertraut, und wenn ich auch nur das blosse Namen-Verzeichniss davon liefere, so möge diess den Pflanzenfreunden einstweilen genügen und zugleich als Nachricht dienen, dass ich das Wesentliche meiner Arbeit, wo ich die wenigen neuen Arten mit Diagnosen und Beschreibungen, die auffallenden Abweichungen (aberrationes) mit ihren Differenzen versehen und so manche Bemerkungen und Synonyme einigen dieser Pflanzen beizufügen erachtete, nebst sechs Umrissen von den seltensten unter ihnen — (gerade auf dieselbe Manier, wie ich solche zu meinen *Plant. Panat. rar.* verfertigte) — dem Hrn. von Frivaldszky am 1. April d. J. übergeben habe, und dass diess in den Jahrbüchern der ungarischen gelehrten Gesellschaft, unter dem Titel: „*A Magyar Tudos Társaság Evkönyvei, Pesten etc*“. nächstens erscheinen wird. Auch hat Hr. v. Frivaldszky bestimmt, nach beendeter Expedition die sämmtlichen Resultate derselben in einem eigenen Werk in lateinischer oder deutscher Sprache herauszugeben.

Das „*errando discimus*“ vorausgesetzt und

an das „*quot hominēs, tot capita*“ durch lange Erfahrung gewöhnt, darf ich hier doch nicht mit Stillschweigen übergehen, dass die Sammler nicht immer die instruktivsten Exemplare aufgebracht, mich dadurch in die Nothwendigkeit versetzt haben, das fatale Zeichen (†) dort beizusetzen, wo ich zur vollen Gewissheit nicht gelangen konnte; überdiess stunden mir bei dieser Arbeit ja nur meine eigenen Hülfsquellen zu Gebote und ich glaube wenigstens so viel gewissenhaft geleistet zu haben, was man von einem isolirten Pflanzenfreund in seinem vierundsechzigsten Jahre noch zu erwarten berechtigt ist. Warum ich nicht nur die ausgezeichnetsten und die seltnern, sondern auch die allergemeinsten Gewächse jener *terra incognita* hier anzeige, bedarf wohl erst keiner Entschuldigung, indem zur Kenntniss auch der dortigen mehr als scheinbar und auffallend ausgezeichneten Flor und einer Comparative mit ihren Nachbarländern — (freilich nicht sobald und so leicht erreichbar!) — eines so unentbehrlich, wie das andere ist. Auch zweifle ich daran nicht, dass, wenn diese Schätze in eine ordentliche botanische Species-Fabrik gerathen, mehrere Novitäten und Raritäten daraus entsprossen würden. Die Anzahl der aufgebrachten Pflanzen beträgt einige über 300; aber herzlich ist zu bedauern, dass der Exemplare von den seltensten zu wenig sind, folglich dem Eigenthümer derselben nicht gestatten, die Wünsche seiner Freunde aus dieser ersten Sendung zu befriedigen. Aber auch

dafür hat Hr. v. Frivaldszky gesorgt: schon im Monat Februar d. J. wurde von ihm ein dritter, ein im Fache der Botanik mehr bewanderter Sammler nach Rumelien nachgeschickt, welcher nicht allein das Nöthige completiren, sondern zuversichtlich noch neue namhafte Schätze aufbringen wird.

Bei dieser Gelegenheit noch eine kleine erfreuliche Nachricht: Herr Charamy Spiridion, als Handelsmann in Bukarest ansässig, brachte in den ersten Tagen d. M. die gewiss trostvolle Nachricht nach Pesth mit, dass Hrn. Milde's Nachlass, wovon aber die botanische Ausbeute gerade der grössten Decimation unterlag, von einem jungen reisenden Engländer um 13,000 fl. W. W. angekauft worden sey. Also noch immer Hoffnung, dass Milde's mühevolle Arbeit nicht ganz und gar vergebens war; er soll viele Manuscripte hinterlassen haben, und vorzüglich reich und mannigfaltig soll seine im Hämus aufgebrachte Mineralien-Sammlung seyn. Möchten darüber die Ausländer, besonders seine Landsleute, doch ganz bestimmte Nachrichten mittheilen können!

Erste Sendung getrockneter Pflanzen aus dem Balkan in Rumelien vom Jahre 1833.

II. Pteranthae Swarzii.

208. Orchis incarnata L. 207. O. latifolia L. 217. O. sambucina W. fl. flav.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0654-7

III. Tripetalae Jacquini.

73. Sagittaria sagittifolia L. 87. Alisma plantago L. 146. Iris lutescens Lam. ✝ 148. J. pumila L. fl. viol. 147. J. pumila L. fl. flav. 118. 120. Crocus biflorus Mill. ✝ 225. C. luteus L. 63. Scilla bifolia L. 279. Fritillaria Meleagris L. 136. Colchicum caucasicum Spreng. 8. Sternbergia colchiciflora W. K. 261. Galanthus nivalis L. 212. Asphodelus luteus L. 168. 256. Ornithogalum comosum L. 228. O. luteum L. 233. O. pusillum Schmidt. 30. Smilax aspera L. 86. Butomus umbellatus L. 278. Luzula campestris Lam.

IV. Gramina Hostii.

201. Sesleria coerulea Scop. 313. Stipa capillata L. 263. Bromus tectorum L. 223. Poa pratensis L. 69. Panicum miliaceum L. 291. Digitaria stolonifera Schrad. 92. Andropogon angustifolius Smith. 220. Carex alpestris All. 202. C. praecox Jacqu. 84. Scirpus lacustris L. 82. S. maritimus L. 83. S. palustris L. 114. Cyperus fuscus L. 80. Sparganium ramosum Sw.

V. Simplices Schreberi.

34. Statice graminifolia Ait. 27. Plumbago europaea L. 100. Plantago media L. 224. P. sericea W. K. 7. Herniaria hirsuta W. 18. Salsola rosacea L. 284. Stellaria holostea L. 105. Cerastium aquaticum L. 181. Arenaria recurva Wulf. 117. 169. A. verna L. 248. Lychnis Vscaria L. 326. Agrostemma coronaria L. 37. Cucu-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0655-3

balus bacciferus L. 270. Silene compacta M. B. 312. S. inflata Smith. 140. S. italica P. 97. Saponaria officinalis L. 173. Gypsophila glomerata M. B. 14. Dianthus pseudoarmeria M. B. 307. Sedum hispanicum L. 28. S. Telephium L. 12. Portulaca oleraeca L. 116. 165. Scleranthus perennis L. 115. Lysimachia atropurpurea L. 36. L. punctata W. enm. b. villosa mihi. 40. Anagallis coerulea Schreb. 3. A. phoenicea Lam. 138. Thesium elegans mihi. 268. Linum hirsutum L. 200. L. montanum Huds.? 178. 179. Lythrum Salicaria L. 226. Primula veris L. 141. Vinca herbacea. W. K. b. latifolia mihi. 98. Epilobium hirsutum L. 79. E. pubescens Roth. 96. Convolvulus Cantabrica L. 283. Campanula Cervicaria L. 231. C. divergens W. enm. 45. C. lingulata W. K. 322. C. rotundifolia L. s. Wahlnb. 142. Viola hirta L. 64. V. mutabilis L. a. minor mihi. 210. V. mutabilis b. media mihi. 310. Jasione montana L. 209. Hypecoum procumbens L. 199. Fumaria officinalis L. 193. Corydalis angustifolia DC. 194. C. bulbosa P. 11. Reseda lutea L. 152 Tribulus terrestris L. 22. Evonymus europaeus L. 43. Polygonum aviculare L. 20 P. Persicaria L. 56. 142. Euphorbia Cyparissias L. 219. E. helioscopia L. 218. E. myrsinites L. 5. Acer tataricum L. 323. Galium Mollugo L. 1. G. verum L. b. puberulum mihi. 301. Asperula cynanchica L. 244. Myosotis intermedia Link. 231. Lycopsis pulla L. 190. Anchusa officinalis L. 88. Heliotropium europaeum L. 183. Echium vulgare

L. 192. Lithospermum apulum L. 94. L. officinale L. 230. Pulmonaria azurea Dess. 10. Onosma echioides L. 41. Physalis Alkekengi L. 295. Solanum Dulcamara L. 127. Jasminum fruticans L. 24. Paliurus australis Gaertn. 130. Rhus Cotinus L. 303. Cornus sanguinea L. 66. Berberis vulgaris L. b. microphylla mihi (*mit einer Abbildung*). 126. Aronia rotundifolia P. 75. Crataegus monogyna Jacq. 195. Amygdalus nana L. 153. Rosa canina L. 93. R. gallica L. 25. R. spinosissima L. s. M. B. 68. 124. Rubus caesius L. 31. R. idaeus L. 264. Fragaria collina Ehrh. 145. F. vesca L. 4. Potentilla argentea L. a. simpliciserrata mihi. 47. P. astracanica Jacqu. 46. P. mixta mihi. 269. P. rupestris L. 78. Clematis Vitalba L. 277. Thalictrum spec. ♃ 255. Anemone ranunculoides L. 227. A. sylvestris L. 257. 265. Adonis annua mihi. 204. A. vernalis L. 222. Ceratocephalus orthoceras DC. 235. Ranunculus Ficaria L. 288. R. illyricus L. 241. R. lanuginosus L. 238. R. millefoliatus Vahl. 240. R. oxyspermus M. B. 2. R. Philonotis Retz. 243. R. repens L. 267. Delphinium Ajacis L. 297. D. Consolida L. 159. Helianthemum canum Dun. 137. H. nummularifolium Mill. 280. Hypericum dentatum Loisel. 77. H. perforatum L. 328. H. quadrangulum L. 245. Chelidonium majus.

VI. Cruciformes Wulfenii.

100. 300. Nasturtium sylvestre DC. 222. Barbarea vulgaris DC. 292. Berteroa incana DC.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0657-4

35. Alyssum argenteum Vittm. 213. A. edentulum W. K. 258. A. minimum L. 211. A. rostratum Stev. 216. Draba lasiocarpa mihi. 260. Thlaspi commutatum mihi. 198. T. perfoliatum. 191. Capsella bursa pastoris Mönch. 177. 229. Sisymbrium Columnae Jacq. 139. Alliaria officinalis Andrz. 274. Erysimum canescens Roth. 266. E. cuspidatum DC. 236. Lepidium Draba L. 16. L. graminifolium Roth. n. Beytr. 48. Raphanus Raphanistrum L.

VII. Leguminosae Pallasii.

162. Genista tetragona Bess. 113. Cytisus leucanthus W. K. ✝ 304. C. nigricans L. b. sericeus mihi. 262. C. supinus Jacq. 54. Psoralea bituminosa L. 272. Anthyllis montana L. 311. Trifolium alpestre L. 60. T. arvense L. 308. T. fragiferum L. 38. T. hybridum L. 95. T. purpureum Loisel. 122. Melilotus parviflorus Desf. 321. Medicago falcata L. 293. 294. Lotus tenuis Kitbl. 65. Astragalus monspessulanus L. 275. Colutea arborescens L. 70. Galega officinalis L. 285. Lathyrus inermis mihi (*mit einer Abbildung*). 139. Orobus filiformis Lam. 205. O. vernus L. 271. Vicia narbonnensis L. 176. Onobrychis sativa Lam. Polygala major Jacq.

VIII. Columniferae Cavanillesii.

90. Malva sylvestris L. 89. Althaea cannabina L. 155. 182. A. pallida W.

IX. Hygrometricae Jussieui.

119. Erodium cicutarium W. 144. 187. Ge-

ranium macrorrhizum L. 132. 246. G. Robertianum L. 62. G. sanguineum L. 160. G. tuberosum L.

X. Bilabiatae Kitaibelii.

287. Hyoscyamus niger L. 184. Verbascum spec.? ✝ 44. Veronica Anagallis L. 237. V. austriaca L. 107. V. Beccabunga L. 259. V. orientalis Ait. 196. V. praecox All. 232. V. triphyllos L. 29. Verbena officinalis L. 316. Digitalis lanata Ehrh. 71. Gratiola officinalis L. 9. Linaria genistifolia Mill. 33. L. linifolia W. enm. 52. Bartsia Odontites Huds. 325. Melampyrum arvense L. 273 Pedicularis comosa L. ✝ 320. Orobanche ramosa L. 154. Sesamum orientale L. 206. Globularia vulgaris L. 128. Scabiosa centaurioides Lam. 174. S. transylvanica L. ✝ fl. azur. 186. Trichera integrifolia Schrad. ✝ 247. Fedia coronata Vahl. ✝ 55. Salvia aethiopis L. 167. S. amplexicaulis Lam. ✝ 49. S. glutinosa L. 134. S. Sclarea L. 282. S. sylvestris L. 17. Rosmarinus officinalis L. 53. Lycopus europaeus L. 327. Teucrium Botrys L. 286. T. Laxmanni L. 129. T. Polium L. β latifolium M. B. 72. T. Scordium L. 254. Ajuga chia Schreb. (*mit einer Abbildung*). 275. A. pyramidalis Schreb. 250. A. reptans L. 164. A. reptans L. b. discolor mihi. 150. A. salicifolia Schreb. (*mit einer Abbildung*). 299. Marrubium peregrinum L. 106. Stachys annua L. 306. Galeopsis ochroleuca Lam. 104. 108. G. versicolor Curt. 215. Lamium amplexicaule L. 203. L. maculatum L. 252. Glechoma hirsuta W. K.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0659-8

76. Mentha canescens Roth. 81. M. hirsuta Smith. 133. Sideritis montana L. b. comosa mihi. 101. Satureja montana L. 112. Scutellaria orientalis L. b. pinnatifida mihi (*mit einer Abbildung*). 253. Thymus angustifolius Pers. 98. T. Calamintha Scop. 149. T. Serpyllum L. 50. Prunella vulgaris L. 99. Clinopodium vulgare L. 13. Melissa officinalis L. 58. Origanum vulgare L.

XI. Umbelliferae Rothii.

175. Seseli varium Trev. ✝ 67. Daucus Carota L.

XII. Compositae Thunbergii.

61. Apargia incana Scop. 109. 289. Leontodon serotinus W. K. 290. L. Taraxacum L. 59. Hieracium echioides Lumntz. 111. 305. H. Pilosella L. 318. Crepis foetida L. 125. C. hispida W. K. 51. Sonchus oleraceus L. 91. Cichorium Jntybus L. 317. Inula britannica L. 325. J. dysenterica L. 296. J. ensifolia L. 315. J. germanica L. 309. J. hirta L. 319. J. salicina L. 158. Doronicum plantagineum L. 157. Erigeron acre L. 102. 180. Solidago Virgaurea L. 143. Anthemis iberica M. B. 6. Achillea crithmifolia W. K. 123. A. filipendulina Lam. 171. Senecio erucaefolius M. B. b. latifolius mihi. 197. S. vernalis W. K. 57. Bidens tripartita L. 234. Tussilago Farfara L. 314. Xeranthemum annuum L. 103. Gnaphalium arvense W. 23. Artemisia Absinthium L. 121. 156. Eupatorium cannabinum L. variet. fl. alb. 32. Chrysocoma villosa L. 166. Conyza alata Baumg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0660-9

trans. 511. C. squarrosa L. 170. Centaurea napulifera mihi (*mit einer Abbildung*). 189. C. salicifolia W. 21. C. solstitialis L. 172. C. tatarica L. 26. Echinops tenuifolius Fisch. ✝

XIII. Connatae Schkuhrii.

15. Ficus Carica L. 188. Corylus Avellana L. 302. Quercus pedunculata W. 214. Juniperus communis L. 74. Humulus lupulus L. 19. Urtica dioica L.

XIV. Paradoxae Roemeri.

85. Ceratophyllum demersum L. 130. Cuscuta monogyna Vahl.

Pesth den 6. April 1834.

Anton Rochel.

Anerbieten

von griechischen getrockneten Pflanzen.

Die Herren Landerer, königl. griechischer Hofapotheker, und Sartori, griechischer Hofapotheken-Officiant, haben sich entschlossen, *Centurien griechischer getrockneter Pflanzen* zu sammeln und sammeln zu lassen. Sie hoffen noch diesen Herbst 20 — 30 Exemplare von 2 Centurien nach München senden zu können, wo die Unterzeichneten übernommen haben, die Bestimmungen der Pflanzen zu revidiren.

Die Exemplare werden vollständig und gut getrocknet, mit Angabe der Fundorte und der

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0661-5

trans. 511. C. squarrosa L. 170. Centaurea napulifera mihi (*mit einer Abbildung*). 189. C. salicifolia W. 21. C. solstitialis L. 172. C. tatarica L. 26. Echinops tenuifolius Fisch. ✝

XIII. Connatae Schkuhrii.

15. Ficus Carica L. 188. Corylus Avellana L. 302. Quercus pedunculata W. 214. Juniperus communis L. 74. Humulus lupulus L. 19. Urtica dioica L.

XIV. Paradoxae Roemeri.

85. Ceratophyllum demersum L. 130. Cuscuta monogyna Vahl.

Pesth den 6. April 1834.

Anton Rochel.

Anerbieten

von griechischen getrockneten Pflanzen.

Die Herren Landerer, königl. griechischer Hofapotheker, und Sartori, griechischer Hofapotheken-Officiant, haben sich entschlossen, *Centurien griechischer getrockneter Pflanzen* zu sammeln und sammeln zu lassen. Sie hoffen noch diesen Herbst 20 — 30 Exemplare von 2 Centurien nach München senden zu können, wo die Unterzeichneten übernommen haben, die Bestimmungen der Pflanzen zu revidiren.

Die Exemplare werden vollständig und gut getrocknet, mit Angabe der Fundorte und der

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0661-5

griechischen Namen versehen seyn; ein Nummernverzeichniss wird die gedruckten systematischen Namen enthalten.

Der Preis ist wegen der besondern Schwierigkeiten, welchen das Sammeln zur Zeit unterliegt, noch nicht zu bestimmen; wird aber mit denen ähnlicher Unternehmungen im Verhältniss stehen.

Die Liebhaber, welche auf diese Sammlungen reflectiren, belieben sich desshalb bey der Redaction der botanischen Zeitung zu melden, wo sie nach Eingang der Bestellung vorgemerkt werden sollen.

Die Versendung der einzelnen Paquete hat das Handlungshaus *Landerer* in München übernommen, und dieses wird auch die Bezahlung in portofreyen Zusendungen entgegennehmen.

Die Unterzeichneten glauben die Sammler von Herbarien auf diese Unternehmung, deren glücklicher Erfolg durch den Character und die Stellung der Herren *Landerer* und *Sartori* vollkommen verbürgt wird, im Interesse der Wissenschaft aufmerksam machen zu müssen.

München im April 1834.

Dr. von Martius und Dr. Zuccarini,
Professoren der Botanik zu München.

Anzeige.

Mehrfachen Aufforderungen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, ein Herbarium der

griechischen Namen versehen seyn; ein Nummernverzeichniss wird die gedruckten systematischen Namen enthalten.

Der Preis ist wegen der besondern Schwierigkeiten, welchen das Sammeln zur Zeit unterliegt, noch nicht zu bestimmen; wird aber mit denen ähnlicher Unternehmungen im Verhältniss stehen.

Die Liebhaber, welche auf diese Sammlungen reflectiren, belieben sich desshalb bey der Redaction der botanischen Zeitung zu melden, wo sie nach Eingang der Bestellung vorgemerkt werden sollen.

Die Versendung der einzelnen Paquete hat das Handlungshaus *Landerer* in München übernommen, und dieses wird auch die Bezahlung in portofreyen Zusendungen entgegennehmen.

Die Unterzeichneten glauben die Sammler von Herbarien auf diese Unternehmung, deren glücklicher Erfolg durch den Character und die Stellung der Herren *Landerer* und *Sartori* vollkommen verbürgt wird, im Interesse der Wissenschaft aufmerksam machen zu müssen.

München im April 1834.

Dr. von Martius und Dr. Zuccarini,
Professoren der Botanik zu München.

Anzeige.

Mehrfachen Aufforderungen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, ein Herbarium der

Flora des Mittelrheines, nach den in meiner systematischen Uebersicht aufgestellten Gränzen (zwischen Bingen und Bonn) in Centurien herauszugeben. Dieses Herbar wird zugleich als Grundlage der von dem Herrn Prof. Dr. Fr. Nees von Esenbeck und von mir beabsichtigten Flora dieses Bezirks zu betrachten seyn. Die Zahl der Centurien wird sich auf 12 — 13, der Preis für eine auf 3 Thaler pr. Cour. belaufen. Jährlich können 2 Centurien geliefert werden.

Die geehrten Hrn. Besteller wollen sich gütigst (in frank. Briefen) an mich wenden und zugleich bestimmen, auf welchem Wege sie die Zusendungen wünschen. Bestellungen, welche bis zum 1 Juli d. J. einlaufen, kann im Herbste entsprochen werden.

Philipp Wirtgen,
Lehrer in Coblenz.

Nachricht.

Da mir von verschiedenen Seiten Bestellungen und Anfragen, die jüngst angekündigten Centurien der Istrianer Pflanzen von Hrn. Noë betreffend, zukommen, so zeige ich hiemit an, dass diese Centurien immer noch nicht hier angekommen sind, übrigens alle bisherigen Bestellungen aufs Beste vorgemerkt wurden, und dass die Flora, sogleich nach deren Eintreffen, weitere Nachricht darüber den Hrn. Interessenten mittheilen werde.

Regensburg 15. Mai 1834.

Dr. Fürnrohr.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0663-7

Flora des Mittelrheines, nach den in meiner systematischen Uebersicht aufgestellten Gränzen (zwischen Bingen und Bonn) in Centurien herauszugeben. Dieses Herbar wird zugleich als Grundlage der von dem Herrn Prof. Dr. Fr. Nees von Esenbeck und von mir beabsichtigten Flora dieses Bezirks zu betrachten seyn. Die Zahl der Centurien wird sich auf 12 — 13, der Preis für eine auf 3 Thaler pr. Cour. belaufen. Jährlich können 2 Centurien geliefert werden.

Die geehrten Hrn. Besteller wollen sich gütigst (in frank. Briefen) an mich wenden und zugleich bestimmen, auf welchem Wege sie die Zusendungen wünschen. Bestellungen, welche bis zum 1 Juli d. J. einlaufen, kann im Herbste entsprochen werden.

Philipp Wirtgen,
Lehrer in Coblenz.

Nachricht.

Da mir von verschiedenen Seiten Bestellungen und Anfragen, die jüngst angekündigten Centurien der Istrianer Pflanzen von Hrn. Noë betreffend, zukommen, so zeige ich hiemit an, dass diese Centurien immer noch nicht hier angekommen sind, übrigens alle bisherigen Bestellungen aufs Beste vorgemerkt wurden, und dass die Flora, sogleich nach deren Eintreffen, weitere Nachricht darüber den Hrn. Interessenten mittheilen werde.

Regensburg 15. Mai 1834.

Dr. Fürnrohr.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0663-7

Bücher-Anzeigen.

So eben ist erschienen:

Mössler's

Handbuch der Gewächskunde,

enthaltend

eine Flora von Deutschland mit Hinzufügung der wichtigsten ausländischen Cultur-Pflanzen.

Dritte Auflage,

gänzlich umgearbeitet und durch die neuesten Entdeckungen vermehrt

von

H. G. Ludw. Reichenbach,

königl. Sächs. Hofrathe, Professor, Director des Botan. Gartens u. s. w.

1834.

Noch früher, als wir erwarten konnten, hat sich die zweite, durch die Hand desselben Herausgebers umgearbeitete, starke Auflage dieses nützlichen Werkes vergriffen und sich dessen Brauchbarkeit für den Anfänger und Liebhaber der Botanik dadurch abermals genügend erwiesen. Wir verdanken der grossen Thätigkeit des mit der deutschen Flora so vertrauten Herrn Herausgebers eine abermalige Bearbeitung, den neuesten Forderungen der Botanik entsprechend, und erwähnen nur noch, dass wir das genugsam sich selbst empfehlende Werk, zur Erleichterung der Anschaffung für unbemittelte Anfänger, in sechs schnell auf

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0664-3

einander folgenden Abtheilungen (wovon bereits drei erschienen sind), ausgeben, welche jede einzelne für den billigen Preis von 1 Thlr. 8 Gr. berechnet wird.

In jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz u. s. w. ist dieses Werk vorräthig.

J. F. Hammerich in Altona.

Wichtiges Werk für jeden Blumisten und Gartenbesitzer.

In der v. Jenisch u. Stagischen Buchhandlung in Augsburg ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

systematische Kultur

aller bekannten

Blumen und Zierpflanzen

von

Jakob v. Reider,

gr. 8. Velinpapier 1 Thl. 6 gr. oder 2 fl. 15 kr.

Der in der blumistischen und Gartenkultur rühmlichst bekannte Hr. Verfasser stellt hier ein ganz neues System aller bekannten Blumen und Zierpflanzen auf und weist solches nicht allein consequent nach, sondern bestätiget noch solches durch nachgewiesene Versuche mit einzelnen Pflanzen richtig nach. Sein Bestreben geht dahin, die kostbaren Glashäuser, und die bisherige mühe-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0665-8

volle Ueberwinterung der exotischen Pflanzen zu ersparen. Hierin wird dieses Werk um so mehr Epoche machen, als dadurch die bisherige weitläufige Litteratur erübrigt wird, und doch Blumenfreunden nnd Pflanzenhändlern schneller und sicherer die Kenntniss aller bekannten Blumen und Zierpflanzen verschafft wird. Was die grössten Werke in diesem Fache in vielen Bänden gegeben haben, ist weit anschaulicher in wenigen Bogen dargestellt. Niemand wird solches unbefriedigt aus der Hand geben, und von nun an wird dieses so klar entwickelte System die Basis einer folgenden Litteratur in diesem Fache bleiben. Nur treue Resultate vierzigjährigen Forschens und Versuche sind die Gewähr dieses neuen Systems, wovon noch kein früheres Werk in diesem Fache auch nur eine Andeutung geben konnte. Doch der Inhalt wird sich schon selbst empfehlen.

Drukfehleranzeige.

In Lindley's Nixus plantarum, verdeutscht durch Beilschmied, mit Vorerinn. v. C. G. Nees v. Esenbeck, wolle der Leser folgende zum theil sinnstörende Druckfehler verbessern:

S. 16 Z. 18 ist zu lesen: Limnantheae statt Lymnantheae
„ 31 „ 14 — Narbe in zweiklappigem Schleierchen.
„ 32 „ 15 — Anfänge st. Anhänge.
„ 21 „ 18 — trichospermae st. trichaspermae.

Auf dem Umschlage steht bei einigen Exemplaren fälschlich aus dem Englischen — statt Lateinischen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05177-0666-4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1834

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vorläufige Nachricht 3017-3032